ZKB
Philanthropie
Stiftung

Jahresbericht 2024

Gemeinsam mehr bewegen.

Editorial 04
Vision und Mission 08
Leitbild 16
Angebot 18
Interview 20
Zahlen und Fakten 28
Impressum 34

ZKB
Philanthropie
Stiftung

Jahresbericht 2024

Gemeinsam mehr bewegen.

Roger Liebi
Stiftungsratspräsident

Philanthropie leben. Sinn stiften.

Seit ihrer Gründung im Jahre 1870 ist die Zürcher Kantonalbank mehr als nur eine Bank. Sie folgt auch immer einem an gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Ansprüchen ausgerichteten Leistungsauftrag. Dieser Auftrag ist nicht statisch. Wir richten ihn im Einklang mit dem Kantonsrat immer neu an den aktuellen Bedürfnissen im Kanton Zürich aus. Die Gründung der ZKB Philanthropie Stiftung und deren finanzielle Ausstattung in Höhe von CHF 25 Millionen erweitert diesen Auftrag nun ins rein gemeinnützige Handeln.

Im Herbst 2024 hat die Stiftung, deren Präsident ich sein darf, ihre Tätigkeit aufgenommen. Seither haben wir uns mit dem Aufbau der Stiftung auseinandergesetzt und die Förderstrategie erarbeitet. Einige vielversprechende Anfragen von potenziellen Donatorinnen und Donatoren haben uns bereits erreicht. Diesen Personen bieten wir mit der ZKB Philanthropie Stiftung eine Infrastruktur für die einfache und effiziente Verwirklichung ihres philanthropischen Engagements.

Mit Dr. Joëlle Pianzola haben wir seit September 2024 eine erfahrene Geschäftsführerin für die Stiftung gewinnen können. Dem Stiftungsrat gehören neben mir auch Urs Baumann, Vorsitzender der Generaldirektion (CEO) der ZKB, Florence Schnydrig Moser, Leiterin Private Banking der ZKB sowie Dr. Tom Fischer, General Counsel der ZKB, an. Diese hochkarätige Besetzung von Seiten der Bank wollen wir mit Persönlichkeiten, die sich durch ein hervorragendes Know-how im Stiftungssektor auszeichnen, ergänzen. Die Kombination von profundem Finanzwissen und philanthropischer Exzellenz soll unsere Stiftung zu einer namhaften und inspirierenden Grösse im wachsenden Markt der Philanthropie in der Schweiz machen. Der Auftakt ist uns mit der Verpflichtung von Beate Eckhardt als Philanthropie-Expertin sehr gut gelungen. Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir sie mit ihrer langjährigen Erfahrung im Stiftungsbereich für unsere Stiftung begeistern konnten.

Viele Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung für das Wohlergehen des Landes und stellen ihr Vermögen dem Gemeinwohl zur Verfügung. Sie gründen aus diesem Grund gemeinnützige Stiftungen. Solche Stiftungen leisten einen unübersehbaren Beitrag zu den grossen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit und zielen auf eine tiefgreifende, positive Wirkung innerhalb der Gesellschaft. Das ist es, was wir nicht nur mit den Mitteln der Bank, sondern auch mit und für unsere philanthropisch orientierten Kundinnen und Kunden erreichen wollen. Darum stehe ich auch als Vertreter der Politik im Bankpräsidium der Zürcher Kantonalbank voll und ganz hinter der Idee der ZKB Philanthropie Stiftung.

Im laufenden Jahr 2025 werden wir das Angebot der ZKB Philanthropie Stiftung profilieren und erweitern. Wir werden mit der Förderung von Projekten wichtige Akzente setzen und unsere Donatorinnen und Donatoren mit unserer Expertise dabei unterstützen, erste Substiftungen zu etablieren.

Die Stiftung passt perfekt zum tradierten Leistungsauftrag der ZKB. Sie rundet unser Engagement über das Bankgeschäft, das unverändert weiter betriebene Sponsoring, aber auch unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit ideal ab.

Unser Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat stehen als oberstem Organ der Stiftung umfassende Kontroll- und Entscheidungsbefugnisse zu, so wie sie in der Stiftungsurkunde und in den Statuten festgehalten sind. Er legt die strategischen Ziele fest, garantiert die Einhaltung aller gesetzlichen Auflagen und trägt die Gesamtverantwortung. Darüber hinaus bringen alle Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte auch ihr spezifisches Fachwissen zum Wohle der Stiftung ein.

Roger Liebi

Präsident des Stiftungsrats,
Vizepräsident des Bankrats der
Zürcher Kantonalbank

Urs Baumann

Vizepräsident des Stiftungsrats,
Vorsitzender der Generaldirektion
der Zürcher Kantonalbank (CEO)

Florence Schnydrig Moser

Stiftungsrätin,
Leiterin Private Banking
der Zürcher Kantonalbank

Dr. Tom Fischer

Stiftungsrat, General Counsel
der Zürcher Kantonalbank

Beate Eckhardt

Stiftungsrätin (seit Januar 2025),
Inhaberin Eckhardt Consulting

Unsere Geschäftsführung

Dr. Joëlle Pianzola

Geschäftsführerin

Natalie Joho

Stv. Geschäftsführerin

Zürich gemeinsam voranbringen.

Gesellschaftlichen Nutzen stiften.

Natürliche Ressourcen schützen.

Innovation
fördern.

Vision

Den Kanton Zürich gemeinsam stärken
und voranbringen.

Mission

– Gesellschaftlichen Nutzen stiften
– Natürliche Ressourcen schützen
– Innovation fördern

Werte

– Partnerschaftlich und partizipativ
– Innovativ und nachhaltig

Selbstverständnis

Gemeinsam mehr bewegen.

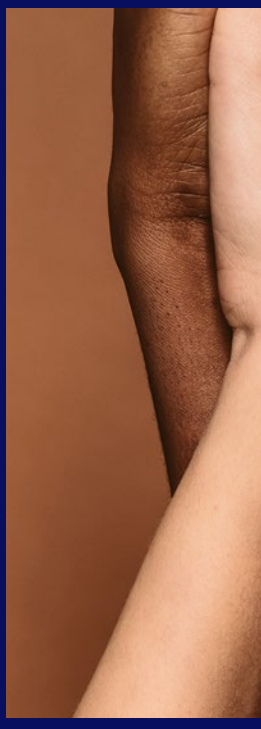
Was machen wir?

Die ZKB Philanthropie Stiftung engagiert sich selbst in fünf thematischen Förderbereichen.

Gesundheit und Sport

Natur und Ökologie

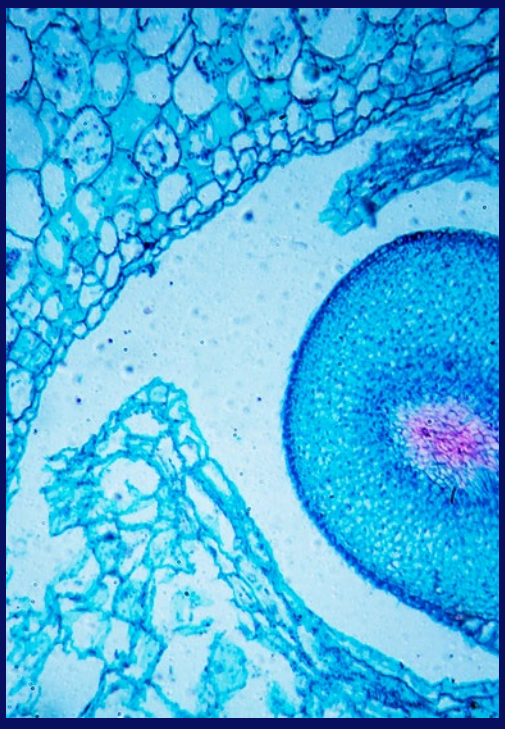
Soziales

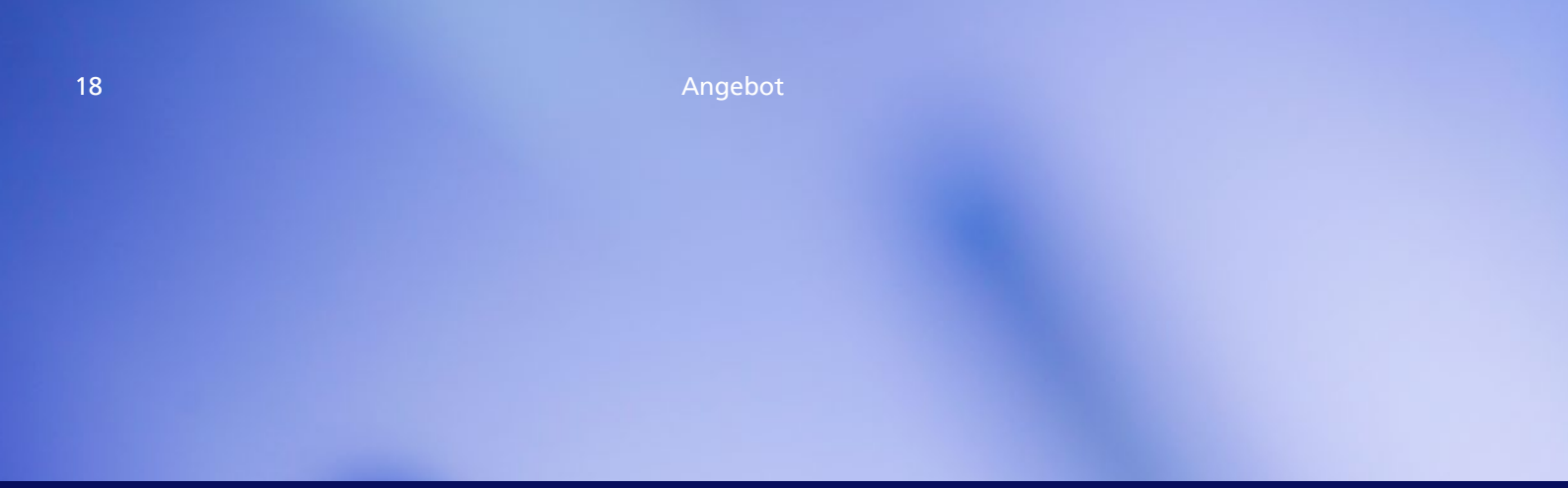


Der geografische Fokus liegt auf Projekten und Organisationen mit Wirkung für den Kanton Zürich.

Kunst
und Kultur

Bildung, Wissenschaft
und Forschung





Die Stiftung steht Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer gemeinnützigen Interessen zur Seite.

Die Stiftung unterstützt Sie bei der wirkungsorientierten Strukturierung von Vermögen und Erbschaften.

Lösungen für Sie

- Substiftungen
- Integration von Stiftungen
- Spenden in Förderbereiche
- Nachlassplanung

Substiftungen

Individuelle gemeinnützige Ziele mit geringem Aufwand verfolgen

Mit der Errichtung einer Substiftung engagieren Sie sich auf ganz individuelle Weise, ohne dafür eine selbstständige Stiftung gründen zu müssen. Eine Substiftung kann sowohl zu Lebzeiten als auch testamentarisch errichtet werden. Wie bei einer selbständigen Stiftung bestimmen Sie, welche gemeinnützigen Ziele Ihre Substiftung verfolgen soll. Der Zweck kann beispielsweise die Hilfe für benachteiligte Menschen, der Schutz von Tieren und der Umwelt, die Unterstützung der Forschung und der Wissenschaft oder die Förderung von Kultur und Sport sein.

Sie können neben dem Zweck auch den Namen Ihrer Substiftung sowie deren Ausschüttungsmodus festlegen. Das bedeutet, dass Sie entscheiden, ob nur die Erträge ausgeschüttet werden oder ob auch das Kapital verbraucht werden darf. Bei Bedarf kann ein von Ihnen eingesetzter Substiftungsrat Sie bei der Vergabepraxis begleiten. Damit haben Sie die Möglichkeit, Menschen, die Ihr Vertrauen geniessen, an der Auswahl der unterstützten gemeinnützigen Projekte mitwirken zu lassen.

Eine Substiftung bietet damit die gleichen Möglichkeiten wie eine selbstständige Stiftung. Sie müssen sich jedoch nicht um deren Gründung und Verwaltung kümmern. Die Wirkung Ihres philanthropischen Engagements steht damit für Sie im Vordergrund.

Integration von Stiftungen

Fortführung des Stiftungszwecks sicherstellen

Für bereits bestehende Stiftungen stellt sich nicht selten die Frage, wie die professionelle Verwaltung langfristig sichergestellt werden kann. Ein weiteres Erschwernis ist, Stiftungsratsmitglieder mit genügend Zeit, Interesse und Expertise für ein Mandat zu finden. Solchen Stiftungen bietet die ZKB Philanthropie Stiftung effiziente und kostengünstige Lösungen zur Fortführung des Stiftungszweckes. An die Stelle der ehemals eigenständigen Stiftung tritt eine Substiftung mit identischem Namen und Zweck. Damit werden Stiftungsorgane der ehemals eigenständigen Stiftung entlastet. Selbstverständlich können die Stiftungsorgane innerhalb des Substiftungsrats weiterhin bei der Auswahl der gemeinnützigen Projekte mitwirken. Dabei können sie auf das Fachwissen und das Netzwerk der Dachstiftung zurückgreifen. Schliesslich werden auch die Verwaltungskosten reduziert, da viele administrative Aufgaben von der Dachstiftung übernommen werden. Damit können zusätzliche Mittel für den von der/dem Stiftenden bestimmten gemeinnützigen Zweck eingesetzt werden.

Spenden in Förderbereiche

Für ein einfaches und sinnvolles Engagement

Bei den eigenen Fördertätigkeiten der ZKB Philanthropie Stiftung entscheiden wir uns für wirkungsvolle Projekte aus den Bereichen Soziales, Kunst und Kultur, Gesundheit und Sport, Natur und Ökologie sowie Bildung, Wissenschaft und Forschung, die wir sorgfältig evaluieren und begleiten. Wir laden private Spenderinnen und Spender ein, mit einer Spende an unsere Stiftung das Engagement an diesen Projekten zu verstärken und damit noch wirkungsvoller zu machen. Sie können damit Vorhaben, die Sie begeistern und Ihnen am Herzen liegen, mit Ihrer Spende steuerbefreit unterstützen.

Nachlass-planung

Ihr Vermächtnis für die Zukunft

Mit einer testamentarischen oder erbvertraglichen Regelung können Sie gemeinnützige Projekte, welche Ihnen wichtig sind, auch über Ihr Leben hinaus unterstützen. Tragen Sie mit Ihrem Nachlass dazu bei, dass Vorhaben, die für Sie zeitlebens von grosser Bedeutung waren, auch später noch realisiert werden und Gutes bewirken. Dazu stehen Ihnen sämtliche Angebote der ZKB Philanthropie Stiftung offen.

Bedarfsorientiert, strategisch und mit Herzblut

So stiftet man sinnvoll, meinen Joëlle Pianzola, Geschäftsführerin der ZKB Philanthropie Stiftung, und Beate Eckhardt, Mitglied des Stiftungsrats. Und mit dieser pragmatischen Mischung aus Herz und Verstand gestalten sie Stück für Stück die noch junge Stiftung.

Beate Eckhardt

Menschen, die eine Stiftung gründen, möchten in der Gesellschaft etwas bewirken. Viele haben eine klare Idee, was sie zum Guten verändern möchten. Und für diese Idee trennen sie sich von privatem Vermögen. Sie übergeben es unwiderruflich der Gemeinschaft. Das finde ich immer wieder berührend.

Stiften, spenden wie auch die Übernahme eines aktiven Ehrenamts haben in der Schweiz eine lange Tradition. Sie beschreiben ein tätiges, mitgestaltendes Verhältnis zum Staat, kein bloss forderndes.

Was ist das Schöne am Stiften?

Joëlle Pianzola

Dies entspricht einer humanistischen Haltung, einer philosophischen Überzeugung. Stiften heisst, über die eigene Person hinaus zu denken und zu handeln, um sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Beate Eckhardt

Auch wenn immer wieder unterstellt wird, dass sich Stifterinnen und Stifter ein Denkmal setzen wollen, treffe ich regelmässig auf Menschen, die in einem spezifischen gemeinnützigen Bereich Verantwortung übernehmen und nachhaltige Wirkung erzielen wollen. Meist stossen sie durch ein besonderes Erlebnis, eine Begegnung oder einen Schicksalsschlag auf ein Thema, dem sie sich widmen wollen.

Mit der ZKB Philanthropie Stiftung haben Sie die Gelegenheit, eine Stiftung ganz neu aufzubauen. Was soll diese auszeichnen?

Warum wächst das Bedürfnis von Privatleuten, Stiftungen zu gründen?

Joëlle Pianzola

Das ist tatsächlich eine einmalige Chance. Das Besondere an unserer Stiftung ist, dass wir zwei wichtige Elemente der Philanthropie vereinen. Einerseits sind wir selbst als Förderstiftung philanthropisch tätig. Die ZKB als Gründerin hat der Stiftung ein Kapital von CHF 25 Millionen zur Verfügung gestellt, um gemeinnützige Projekte im Kanton Zürich zu fördern. Zum anderen haben wir eine Dachstiftung lanciert, die den Kundinnen und Kunden die Rahmenbedingungen bietet, ihr philanthropisches Engagement effizient und kostengünstig zu realisieren. Wir verbinden hier unternehmerische und private Philanthropie, um möglichst viel gesellschaftlichen Nutzen zu stiften.

Und auch die Mittel sind vorhanden. Derzeit wird in der Schweiz etwa eine Stiftung pro Tag gegründet. Durch absehbar anstehende Erbschaften werden die Vermögen noch weiterwachsen. Das gilt auch für die Kundinnen und Kunden der Zürcher Kantonalbank. Da ist es sinnvoll, Strukturen und Dienstleistungen anzubieten, die diesem Bedürfnis nach engagierter gemeinnütziger Mitwirkung auf professionelle Art und Weise Rechnung tragen können.

Weshalb hat sich die ZKB zur Gründung einer Stiftung entschieden?

Die Zürcher Kantonalbank hat eine mehr als 150-jährige Tradition, auf vielerlei Ebenen gesellschaftlichen Nutzen zu stiften. Die Gründung der ZKB Philanthropie Stiftung weitet diesen Einsatz nun noch weiter aus und unterstützt die Förderung des Gemeinwohls im Kanton. Die ZKB stellt nicht nur das Stiftungskapital für die Förderung von Projekten zur Verfügung, sondern trägt auch sämtliche Betriebskosten der Stiftung. Dies ermöglicht es, das gesamte Stiftungskapital für gemeinnützige Zwecke einzusetzen.

Wichtig zu erwähnen ist, dass die ZKB als Stifterin zwar den Stiftungszweck und damit die Förderbereiche festlegen kann, die Stiftung rechtlich gesehen aber unabhängig ist. Wie die Stiftungszwecke umgesetzt werden, entscheidet der Stiftungsrat gemeinsam mit der Geschäftsstelle.

Wie sehen Sie die Rolle des Stiftungsrats?

Der Stiftungsrat ist das oberste Entscheidungsorgan und trägt – auch gegenüber den Behörden – die Gesamtverantwortung für die satzungsgemässe Verwendung der Gelder – auch jener in den Substiftungen der Donatorinnen und Donatoren.

Das garantiert die Professionalität, die Kompetenz und Unabhängigkeit der ZKB Philanthropie Stiftung. Ich als Geschäftsführerin sehe den Stiftungsrat darüber hinaus auch als Sparringspartner für die Geschäftsstelle. Wir profitieren von den Kompetenzen und Netzwerken der Stiftungsräte.

Wie soll der Stiftungsrat der ZKB Philanthropie Stiftung zusammengesetzt sein?

… Personen von deren Ansehen, Netzwerk und Kompetenzen unsere Stiftung strategisch profitieren kann.

Aktuell haben wir mit Roger Liebi (Vizepräsident des Bankrats), Urs Baumann (CEO der ZKB), Florence Schnydrig Moser (Leiterin Private Banking der ZKB), Tom Fischer (General Counsel der ZKB) und Beate Eckhardt als erste externe Stiftungsrätin hauptsächlich Mitglieder des Top-Managements der Stifterin im Stiftungsrat. Ziel ist es, die Kompetenzen und Erfahrungen des Stiftungsrats in den kommenden Monaten mit weiteren externen Fachpersonen zu ergänzen.

«Geben macht glücklich. Das beweist die Forschung.»

Beate Eckhardt

Und trotzdem bestimmen die Stiftenden natürlich die Förderstrategie und die Empfänger der Zuwendungen. Es steht Ihnen auch frei, einen Substiftungsrat einzusetzen, mit dem sie sowohl die Strategie als auch die Umsetzung operativ kontrollieren können. Die ZKB Philanthropie Stiftung steht ihnen dabei mit Unterstützung zur Seite.

Weshalb würden Sie einem vermögenden Kunden die Gründung einer (Sub)Stiftung empfehlen?

Geben macht glücklich. Das beweist die Forschung. Wie schon erwähnt, gründet der Stiftungszweck meistens in einem persönlichen Erlebnis der Stiftenden und ist damit eine Herzensangelegenheit.

Bisweilen geht es auch darum, Familienwerte und Traditionen weiterzugeben. Ich erlebe häufig, dass Eltern das Kapital stiften und die Kinder anschliessend als Stiftungsräte oder Beiräte bestimmen, welche Projekte gefördert werden. Aber auch Menschen ohne Nachkommen können mit einer Stiftung festlegen, wie ihr Vermögen in ihrem Sinne wirken soll – auch über ihr Leben hinaus. Rechtlich gesehen ist eine Substiftung eine Schenkung mit Auflagen an die Dachstiftung – aber auch in einer eigenen Stiftung ist der Geldfluss in die Uneigennützigkeit irreversibel.

Was ist der Vorteil einer Substiftung bei Ihnen gegenüber einer selbstständigen Stiftung?

Joëlle Pianzola

Eine eigene Stiftung zu gründen ist sehr aufwendig und anspruchsvoll. Und auch sie zu führen bindet viele Ressourcen. Eine Substiftung unter dem Dach der ZKB Philanthropie Stiftung ist im Gegensatz dazu eine flexible und effiziente Option: die Errichtung ist deutlich einfacher, die Steuerbefreiung gilt ab sofort, die Dachstiftung übernimmt alle bürokratischen Aspekte. Das administrative und auf Wunsch auch das operative Management der Stiftung kann massgeschneidert an die Geschäftsstelle delegiert werden.

Es ist eine besondere Form, selbstbestimmt etwas für die Welt zu tun. Sei es im Kleinen oder im Grossen. Und wenn man möchte, wirkt es auch nach der Lebenszeit einer Donatorin oder eines Donators weiter.

Beate Eckhardt

Bis dahin haben wir ein exklusives Projektportfolio aufgebaut, erste Substiftungen von Kundinnen und Kunden gegründet oder integriert …

Verfolgen Sie mit dem Stiftungskapital der ZKB besondere Ziele?

Die Stiftung hat erst im Herbst 2024 ihre Arbeit aufgenommen. Was konnten Sie bereits in die Wege leiten?

Wo stehen Sie Ende 2025?

Joëlle Pianzola

Ja, wir haben uns zum Ziel gesetzt, gesellschaftlichen Nutzen für den Kanton Zürich zu stiften, natürliche Ressourcen zu schützen und Innovation zu fördern. Dazu sind fünf Themenbereiche gesetzt, die wir fördern werden: Soziales, Kunst und Kultur, Gesundheit und Sport, Natur und Ökologie sowie Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Wir haben die Förderstrategie thematisch ausgerichtet, erste Vergabungen vorbereitet, Allianzen mit anderen Stiftungen aufgegleist, das Team weiter aufgebaut, den Stiftungsrat erweitert, angefangen über unsere Stiftung zu informieren und natürlich auch Gespräche mit interessierten Donatorinnen und Donatoren geführt.

… uns mit strategischen Stiftungspartnern vernetzt, ein kompetentes und erfahrenes Team gebildet und den Stiftungsrat komplettiert.

Beate Eckhardt

Beate Eckhardt ist in Österreich geboren und in der Schweiz aufgewachsen. Nach ihrem Studium der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität Zürich arbeitete sie als Co-Geschäftsführerin im ersten Stadtmarketing der Schweiz und machte sich anschliessend mit einer Kommunikationsagentur und unterschiedlichen Mandaten selbstständig. Von 2012 bis 2020 baute sie als Geschäftsführerin SwissFoundations, den Verband der Schweizer Förderstiftungen, auf. Heute berät und begleitet sie Stifterinnen und Stifter, Unternehmen und Behörden bei der Gründung und strategischen Gestaltung von Stiftungen. Sie ist Mitgründerin der Ausbildungs- und Vernetzungsplattform «Foundation Board Academy» und ist in verschiedenen Rollen bei verschiedenen namhaften Stiftungen tätig.

Dr. Joëlle Pianzola

Dr. Joëlle Pianzola ist in der Nähe von Luzern aufgewachsen. Nach der Matura studierte sie Politikwissenschaft und Europarecht an der Universität Bern und promovierte 2013 an der Universität Lausanne im Bereich Behavioral Economics. Ihr beruflicher Weg führte sie in die Unternehmensberatung und in die Leitung eines Forschungsbereichs an der ETH Zürich. Zuletzt fungierte sie als Managing Director der Hear the World Foundation, der Corporate Foundation der Sonova AG, bevor sie im Herbst 2024 die Geschäftsführung der neu gegründeten ZKB Philanthropie Stiftung übernahm.

Zahlen und Fakten

Bilanz

per 31.12.2024

AKTIVEN	CHF
Flüssige Mittel	25’169’280
Übrige kurzfristige Forderungen	92’039
Aktive Rechnungsabgrenzung	0
Umlaufvermögen	25’261’320
Totale Aktiven	25’261’320

PASSIVEN	
Passive Rechnungsabgrenzung	10’000
Kurzfristiges Fremdkapital	10’000
Stiftungskapital	25’000’000
Freiwillige Reserven	0
Jahreserfolg	251’320
Eigenkapital	25’251’320
Totale Passiven	25’261’320

Erfolgsrechnung

08.02. – 31.12.2024

Erfolgsrechnung	CHF
Ertrag aus Zuwendungen	600
Aufwand für Stiftungszweck	0
Übriger betrieblicher Aufwand	-12’250
Finanzaufwand und Finanzertrag	262’970
JAHRESERFOLG	251’320

Anhang

per 31.12.2024

Rechtsform und Sitz

Stiftung mit Sitz in Zürich

Grundsätze der Rechnungslegung

Diese Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts erstellt und umfasst die Periode vom 8. Februar 2024 (Eintragung im Handelsregister) bis 31. Dezember 2024. Die Revisionsstelle hat eine ordentliche Revision durchgeführt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der allfälligen Wertschriften erfolgt zum Kurswert per 31.12.
Allfällige Rückstellungen für Kursschwankungen werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

Anzahl Vollzeitstellen nach Art. 959c Abs. 2 Ziff. 2 OR

Es bestehen keine Angestelltenverhältnisse.

Vermögenswidmung

Die Stifterin, Zürcher Kantonalbank, widmete der Stiftung als Vermögen den Barbetrag von CHF 25‘000‘000.00.

Eingebrachtes Stiftungskapital

Stiftungskapital per 31.12.2024	CHF	25‘000‘000

Vermögensanlage

Das Stiftungsvermögen wird nach anerkannten kaufmännischen Grundsätzen durch die Stifterin verwaltet.

Vermögensübersicht

Total Aktiven	100.0%	CHF	25‘261‘320

Übriger betrieblicher Aufwand

Total übriger betrieblicher Aufwand	CHF	12‘250

Zuwendungen

Total Zuwendungen	CHF	600

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Zweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung von gemeinnützigen oder öffentliche Zwecke verfolgenden Organisationen und entsprechenden Projekten jeder Art, insbesondere (aber nicht ausschliesslich) in folgenden Tätigkeitsbereichen: Gesundheit, Sport, Natur, Ökologie, Soziales, Kunst, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Stiftung kann sich zeitgemässer Fördermethoden bedienen, soweit diese ihre Steuerbefreiung nicht gefährden. Die Stiftung kann Substiftungen mit eigener gemeinnütziger Zweckbestimmung als Dachstiftung dienen. Die Fördertätigkeit fokussiert auf Projekte im Kanton Zürich, ist aber geografisch nicht beschränkt. Die Stiftung verfolgt keine Erwerbszwecke und ist politisch und konfessionell neutral. Die Stiftung kann im Rahmen ihres Zweckes und ggfs. in Absprache mit der Aufsicht alle Massnahmen treffen, insbesondere andere juristische Personen errichten, mit anderen Stiftungen fusionieren, die Vermögen anderer juristischer Personen übernehmen oder mit anderen juristischen Personen kooperieren.

Stiftungsrat

Roger Liebi	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Urs Baumann	Vizepräsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Dr. Tom Fischer	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Florence Schnydrig Moser	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien

Geschäftsführung

Dr. Joëlle Pianzola	Geschäftsführerin	Kollektivunterschrift zu zweien
Natalie Joho	Geschäftsführerin Stv.	Kollektivunterschrift zu zweien

Tätigkeitsbericht

Die Stiftung befindet sich im operativen Aufbau und hat daher noch keine Förderbeiträge gesprochen.

Stiftungsdomizil

ZKB Philanthropie Stiftung
c/o Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9
8001 Zürich

Revisionsstelle

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
8010 Zürich
Leitender Revisor: Patrik Schaller

Rechnungslegung

Zürcher Kantonalbank
WKDB Stiftungen
Postfach
8010 Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des
Kantons Zürich (BVS)
Stampfenbachstrasse 63
8090 Zürich

Shape the future with confidence

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An den Stiftungsrat der
ZKB Philanthropie Stiftung, Zürich

Zürich, 5. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der ZKB Philanthropie Stiftung (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung
Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Shape the future
with confidence

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrick Schaller
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Patrik Fischer
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Impressum

Jahresbericht
ZKB Philanthropie Stiftung

Berichtsjahr 2024
Erscheinungsdatum: 31.05.2025

Herausgeberin: ZKB Philanthropie Stiftung
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich

Nachdruck nach Absprache mit der
ZKB Philanthropie Stiftung unter Angabe
der Quelle gestattet.

226689 04/25 In der Schweiz gedruckt auf FSC-Papier